

## Informationsblatt für Eltern zum 1. Fußballtraining des Kindes im SUPERKLUB

- Kontaktaufnahme entweder mit dem Nachwuchs- oder Jugendleiter, mit einem Nachwuchstrainer bzw. mit dem Obmann des SUPERKLUBS
- Erste Fragen der Eltern an die Ansprechperson im Klub:
  - ✓ Passt die angebotene Nachwuchsmannschaft zum Alter meines Kindes?  
(z.B. ein Kind mit Geburtsdatum 25.06.2001 darf in der Unter 8 oder U9 oder aber auch in der U10 spielen)
  - ✓ Werden die Kinder von einem ausgebildeten Trainer/Trainerteam betreut?
  - ✓ Wo und wie oft in der Woche bzw. zu welcher Uhrzeit findet ein Training statt?
  - ✓ Wann findet das nächste Training statt?
- Das Kind benötigt beim ersten „Schnuppertraining“ keinerlei spezielle Ausrüstung, es genügen Turnschuhe und ein Trainingsanzug bzw. kurze Hose und T-Shirt. Es ist nicht notwendig, schon vor dem ersten Training teure Ausrüstungsgegenstände zu kaufen.
- Bälle und weitere Trainingsutensilien stellen zumeist die Klubs zur Verfügung
- Geben Sie Ihrem Kind noch eine Trinkflasche – am besten gefüllt mit Wasser – zum Training mit.

Das ist auch schon alles – somit steht der hoffentlich neu gefundenen Freizeitaktivität nichts mehr im Wege und - wer weiß - vielleicht ist ja gerade Ihr Kind der kommende Kapitän des österreichischen Nationalteams!  
Also: **Komm' ins Team!**

Ob ein Fußballverein gute Aufbauarbeit mit den Kindern oder Jugendlichen leistet, lässt sich von keinem bestimmten Schema ableiten. Um aber ein wenig hinter die Kulissen des SUPERKLUBS blicken zu können, haben wir untenstehend die 10 Leitsätze des Österreichischen Fußball-Bundes für den Kinderfußball aufgelistet.

Wenn der ausgesuchte SUPERKLUB diese Punkte erfüllt, ist er zumindest auf dem richtigen Weg, DIE geeignete Anlaufstelle für Ihr Kind zu sein...

1. Kinderfußball bedeutet spielen, spielen bedeutet Spaß
2. Das Wichtigste für die Kinder ist das Zusammensein mit ihren Freunden
3. Jeder sollte gleichviel zum Einsatz gelangen
4. Lehren Sie den Kindern beides: Das Gewinnen und das Verlieren
5. Mehr Übungen – weniger Matches
6. Kinderfußball soll abwechslungsreich und vielseitig gestaltet werden
7. Vermitteln Sie den Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter
8. Die Spiele sind für die Kinder und nicht für die Erwachsenen
9. Versuchen wir zusammen für die Kinder einen „beglückenden Fußball“ zu schaffen
10. Beschaffen Sie dem Kind eine kindergerechte Ausrüstung